

Sprecherbrief

Nr. 2

5. November 2012

Inhalt:

1. Gute wissenschaftliche Praxis: DFG stärkt Selbstkontrolle der Wissenschaft
2. Statistisches Blatt 2012
3. Internet-Plattform „Versuchstierkunde online“
4. Kooperation zwischen dem DFG-Programm Graduiertenkollegs und dem DAAD-Programm RISE (Research Internship in Science and Engineering)
5. Deutscher Studienpreis der Körber-Stiftung

Sehr geehrte Sprecherinnen und Sprecher von Graduiertenkollegs,

im Folgenden möchten wir Ihnen an erster Stelle über die aktuellen Angebote der DFG zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und zur Stärkung der Selbstkontrolle der Wissenschaft berichten. Des Weiteren möchten wir Sie über den aktuellen Stand und die Bewerbungsfrist des RISE Programms (30.11.2012), über das Angebot der Internet-Plattform „Versuchstierkunde online“ sowie über die Ausschreibung des Deutschen Studienpreises der Körber-Stiftung informieren. Schließlich erhalten Sie Informationen zum Statistischen Blatt 2012.

1. Gute wissenschaftliche Praxis: DFG stärkt Selbstkontrolle der Wissenschaft

Aufgrund der DFG-Empfehlungen zur Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis wurde ein flächendeckendes System der Selbstkontrolle in der Wissenschaft etabliert. Eine ganz wesentliche Aufgabe hat in diesem Kontext der Ombudsman bzw. die Vertrauensperson der jeweiligen Institution. Auch die Mitglieder der Graduiertenkollegs können vom Ombudssystem an den Hochschulen profitieren. Deshalb möchten wir Sie gerne an dieser Stelle über ein Angebot der DFG für die Ombudspersonen informieren. Zusammen mit dem Zentrum für Wissenschaftsmanagement Speyer hat die DFG einen Workshop zum Thema „Konfliktmanagement und Mediation für Ombudspersonen“ entwickelt, um die weitere Professionalisierung des Ombudssystems zu unterstützen. Nähere Angaben hierzu und die konkreten Termine für den ersten Workshop können Sie dem beigefügten Flyer entnehmen.

Die ebenfalls beigefügte Pressemitteilung enthält darüber hinaus noch weitere Informationen. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich für dieses Angebot interessieren und an Ihrer Universität hierfür auch werben würden. Die Universitätsleitungen sind mit einem Schreiben der Generalsekretärin der DFG vom 12. September auch bereits auf dieses Angebot hingewiesen worden.

Bei Fragen steht Ihnen Frau Dr. Kirsten Hüttemann gern zur Verfügung (kirsten.huettemann@dfg.de; Tel.: +49 (228) 885-2827).

2. Statistisches Blatt 2012

Die Einführung verschiedener neuer Komponenten in das Programm Graduiertenkollegs (Maßnahmen zur Förderung der Chancengleichheit für Stipendiatinnen und Stipendiaten mit Kindern, Mittel für Gleichstellungsmaßnahmen und Anschubförderung) ist mit der Auflage verbunden, dass den Gremien der DFG über die Verwendung der Mittel Bericht erstattet wird. Zusätzlich zu den Verwendungsnachweisen ist daher seit dem Jahr 2010 von jedem Graduiertenkolleg ein „Statistisches Blatt“ auszufüllen, in dem die Verwendung der Mittel zur Förderung der Chancengleichheit für Stipendiatinnen und Stipendiaten mit Kindern, der Mittel für Gleichstellungsmaßnahmen und der Mittel für Anschubförderung aufgeschlüsselt wird. Abweichend vom Verfahren der letzten beiden Jahre werden wir Sie im 1. Quartal des nächsten Jahres per E-Mail über den Ablauf der Datenerfassung für das Berichtsjahr 2012 informieren und Ihnen eine Excel-Datei zur Erfassung der Daten zur Verfügung stellen. Für Rückfragen zum Statistischen Blatt steht Ihnen in der Geschäftsstelle Herr Dr. Jürgen Breitkopf (juergen.breitkopf@dfg.de, 0228-885-2872) zur Verfügung.

3. Internet-Plattform „Versuchstierkunde online“

Gerne möchten wir Sie über eine mögliche Ergänzung Ihres Qualifizierungsprogramms informieren. Die Internet-Plattform „Versuchstierkunde online“ (<http://vtk-online.de>) ist eine modular aufgebaute Plattform, die Schlüsselkompetenzen in der Versuchstierkunde und in tierexperimentellen Arbeiten zum Erwerb der Sachkunde nach §9 TierSchG in der Neufassung vom 2006 und der Richtlinie 2010/63/EU vermittelt. Die Zielgruppe sind Studierende, Promovierende und Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler.

Versuchstierkunde online ist ein Projekt der Senatskommission für tierexperimentelle Forschung der DFG zur Sicherung der Aus- und Weiterbildung in der Versuchstierkunde. Weitere Details und die Ansprechpartner zu diesem Projekt entnehmen Sie bitte der beigefügten Information.

4. Kooperation zwischen dem DFG-Programm Graduiertenkollegs und dem DAAD-Programm RISE (Research Internship in Science and Engineering)

Wir möchten Sie auch in diesem Jahr gerne wieder auf das RISE-Programm des DAAD hinweisen und Ihnen eine Beteiligung nahelegen. Das RISE-Programm bietet den Doktorandinnen und Doktoranden Ihres Kollegs die Möglichkeit, einen Undergraduate-Studierenden aus USA, Kanada oder Großbritannien für ein zwei- bis dreimonatiges Forschungspraktikum im Sommer 2013 zu gewinnen.

Noch bis zum **30. November** haben die Doktorandinnen und Doktoranden Ihres Kollegs die Möglichkeit, ihre Projektangebote für solche Forschungspraktika beim DAAD einzureichen.

Das Programm richtet sich in erster Linie an die Fachbereiche Lebenswissenschaften, Naturwissenschaften und Ingenieurwissenschaften, ist jedoch - bei einem entsprechend fachlichen Bezug des Dissertationsprojekts - nicht auf diese beschränkt. Es bietet für beide Seiten Vorteile: Die Studierenden aus Nordamerika und Großbritannien werden in die Arbeit an der Promotion eingebunden und gewinnen auf diese Weise Einblicke in die praktische Forschung, die weit über das übliche Studienangebot hinausgehen. Auch die Doktorandinnen und Doktoranden Ihres Kollegs profitieren von dem Programm auf vielfältige Weise. Neben der unmittelbaren Unterstützung für die eigene Forschungsarbeit bedeuten auch die Koordination des Projekts, die Zusammenarbeit mit einem internationalen Gast und der Aufbau neuer Kontakte zu nordamerikanischen und britischen Hochschulen wertvolle zusätzliche Erfahrungen.

Die Undergraduates erhalten für die Dauer ihres Aufenthalts ein Forschungsstipendium des Kollegs in Höhe von monatlich 650 Euro. Die DFG stellt allen teilnehmenden Graduiertenkollegs die hierfür ggf. zusätzlich benötigten Mittel zur Verfügung. Der DAAD übernimmt die Kosten für die Kranken- und Unfallversicherung, die Freistellung von der Arbeitsgenehmigungspflicht und stellt für das dreitägige Stipendiatentreffen eine Reisekostenpauschale bereit. Die Anreise nach Deutschland finanzieren die RISE-Stipendiatinnen und -Stipendiaten selbst.

Der Aufwand ist gering: Doktoranden und Doktorandinnen des Graduiertenkollegs registrieren sich online beim DAAD (<http://www.daad.de/rise/de>) und stellen ihre Projektangebote bis Ende November in die RISE-Datenbank ein. Nach einer Prüfung durch den DAAD werden die Projektangebote im Dezember passwortgeschützt für interessierte Studierende sowie für die Stellenanbieter freigeschaltet. Die Interessenten aus Nordamerika und Großbritannien können sich dann bis zum **31. Januar 2013** online über die Praktikumsdatenbank für das Forschungspraktikum ihrer Wahl bewerben. Nach Abschluss der Bewerbungsphase erstellen die Doktoranden und Doktorandinnen online ein Ranking der Bewerbungen, die für ihr Projektangebot eingegangen sind. Dieses Ranking ist dann Grundlage für das abschließende Auswahlverfahren im DAAD, das voraussichtlich Anfang März abgeschlossen wird. Die Forschungsaufenthalte können dann ab dem 15. Mai 2013 beginnen.

Das Interesse an dem Programm wächst stetig weiter: 2011 haben sich 1800 Interessenten auf 300 RISE-Stipendien beworben. Auch 2013 werden wieder etwa 300 Stipendien vom DAAD vergeben werden, bis zu 50 davon wird die DFG in ihren Graduiertenkollegs finanzieren.

Die vergangenen Jahre zeigen, dass RISE allen Beteiligten vielfältige positive Erfahrungen bietet. Deswegen möchten wir Sie gerne ermuntern, dieses attraktive Instrument in Ihrem Kolleg zu nutzen. Bitte informieren Sie alle Doktoranden und Doktorandinnen Ihres Graduiertenkollegs über das RISE Programm weiter und legen Sie ihnen eine Teilnahme nahe.

Bei Fragen steht Ihnen Herr Dr. Granderath gern zur Verfügung (sebastian.granderath@dfg.de; Tel. +49 (228) 885-2881) rise@dfg.de.

5. Deutscher Studienpreis der Körber-Stiftung

Mit dem Deutschen Studienpreis werden Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler ausgezeichnet, die in ihren Dissertationen gesellschaftlich relevante Themen bearbeitet und handfeste Ergebnisse vorgelegt haben. Bewerben können sich bis zum **1. März 2013** Promovierte aller wissenschaftlichen Disziplinen, die ihre Promotion im Jahr 2012 mit magna oder summa cum laude abgeschlossen haben. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem beigefügten Flyer.